

**An die
Mülheimer Medien**

20.03.2014

**Finanzierung der Umbaumaßnahme „Tourainer Ring / Klöttschen“: „Gedächtnisverlust der SPD“**

Mit Entschiedenheit weist die CDU-Fraktion den zuletzt im Planungsausschuss erhobenen Vorwurf der SPD zurück, dass der Baubeginn des Tourainer Rings durch die CDU verhindert wurde. „Dieser Vorwurf entbehrt jeder Grundlage. Hier leidet offenbar die SPD an Gedächtnisverlust“, erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels.

Es ist richtig, dass am 20. September 2011 der **Planungsbeschluss** für diese Maßnahme gefasst wurde, und zwar mit den Stimmen der CDU und der SPD. Darüber hinaus gab damals die CDU zu Protokoll, dass aber nicht voreilig mit dem Bau begonnen werden sollte, bevor eine Bewilligung vorläge. Dem widersprach auch die SPD nicht. Aus damaliger Sicht war diese Anmerkung auch notwendig, um sicherzustellen, dass nicht wieder förderschädlich eine Baumaßnahme begonnen wird und dann die Stadt möglicherweise auf den Kosten sitzen bliebe.

Am 29. Oktober 2012 legte die Verwaltung im weiteren Verfahren den **Baubeschluss** für das Entwicklungsgebiet City Nord und damit für den Ausbau des Tourainer Rings im Planungsausschuss vor. Im letzten Satz in den Ausführungen der Verwaltungsvorlage zu den Kosten und zur Finanzierung steht: „Der **Baubeginn** erfolgt erst nach Erhalt des Förderbescheides.“ Unter diesen so formulierten Bedingungen stimmten dann im Planungsausschuss am 20. November 2012 nicht nur die CDU sondern auch die SPD zu. Offenbar hielt die SPD-Fraktion diese Formulierung auch für sinnvoll.

Beim Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Klöttschen fragte die FDP am 4. Februar 2014 noch einmal nach, ob denn gewährleistet sei, dass erst nach Eingang des Bewilligungsbescheides mit dem Bau begonnen würde. Dieses wurde ausdrücklich von der Verwaltung bejaht. Auch hier erfolgte kein Widerspruch durch die SPD.

Bei dieser Entwicklung der Beschlusslage sei klar, dass der Baubeginn einzig und allein von der Bezirks- und Landesregierung abhingen. Michels: „Es fehlen hierfür nach wie vor die definitive Förderzusage, der Förderbescheid und die Fördermittel“, stellt CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels klar.

Wolfgang Michels „Wenn nun die SPD-Fraktion so tut, als verhindert die CDU städtebauliche Maßnahmen, so kann man nur feststellen, dass sie mit Hilfe des Gedächtnisverlustes wieder eines ihrer durchsichtigen Manöver fährt, um von den wahren Verzögerern in der SPD-geführten Bezirks- und Landesregierung abzulenken.“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

-Fraktionsgeschäftsführer-